Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Februar 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 129,130

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 6.2.43. Dreimärkl heute mit Spritze nach langer Zeit.

Lujan: Während ich von Arrese, Sankt Bonifaz, erzähle, zeigt mir eine Propaganda in Spanisch, Berlin. Sachs war gestern im Justizpalast, wo ein Angeklagter laut erklärte: Jetzt will ich es sagen, auch wenn ich das ganze Leben eingesperrt werde: Man hat mich zur Unterschrift gezwungen gegen Pater Hugo Lang mit einer *[Nicht lesbar]* MIVA für Spanien sind noch frei, aber ohne Reifen. Eine Nicht arierin habe eine 14jährige Tochter, nur zu retten, wenn Adoption, ihr Diener sofort bereit und dann nach Spanien, *<recht / echt>* spanisch. Ein Roter aus Spanien wollte sie sprechen: Ob er getötet würde, wenn er zurückkehrt, hatte den Übertritt nach Frankreich mitgemacht und war an der Maginot linie in Arbeit.

// Seite 130

Pater Chrysostomus - dankt im Namen der Geschwister für Teilnahme. Nimmt den Generaldirektor vom Staatsarchiv in Schutz, der für ihn viel geschrieben habe. Über Beuron - *<ein Gemisch / eingemischt>* von allen Schwestern..

Professor Goebel - eine seelische Angelegenheit. Nennt dabei Pfarrer Neuner von Bayrischzell und einen Freund Kellermann. Ich nenne Hugo Lang oder Krons eder. … Taufe gültig Augsburg. Wird dann zur Firmung kommen.

18.00 Uhr Nachricht über ihren Bruder.